

SWISS

S A I L I N G

Regionalverband Bodensee/Rhein

Jahresbericht 2021 des SSTB

Aufgrund der Covid-19 Pandemie wurde die Regattasaison stark beeinträchtigt. Bis Ende Juni konnten praktisch keine Auslandregatten besucht werden. Dies führte dazu, dass etliche Selektionsregatten nicht durchgeführt werden konnten. Um den Kadersegler die notwendigen Wasserstunden zu bieten nahm Ronald Bundermann jede Möglichkeit wahr Trainings lokal durchzuführen. Umso heftiger wurde dann die Regattaaktivität im Herbst, da einige Klassen ihre internationalen Meisterschaften in die zweite Saisonhälfte verschoben.

Anfangs Saison bestand das Optiklader aus 6 Seglern, trainiert von Ronald Bundermann:

Tom Seebacher (YCK) segelte sein erstes Jahr im Kader und sucht seinen Weg in das mittlere Drittel. Malena Rüegge (SVKr) sowie Anna Brüngger (SCR), das zweite Jahr im Kader, haben ihren Platz im Mittelfeld erkämpft. Malena wird aufgrund ihrer Körpergrösse in den 29er wechseln. Andrin Keller (SYC), Lorin Kuhn (SVKr) und Lars Keller (YCA) segelten zusätzlich im interregionalen Trainingsgefäss „TopTen“, welches die besten Optisegler aus diversen deutschschweizer Regionen zusammenbringt. Alle drei profitierten enorm. Lorin und Andrin haben diese Saison auch bereits den Sprung auf den 29er gewagt. Lars Keller hat diese Saison im Opti richtig Gas gegeben, sich in der Bestenliste vom 38. auf den 21 Rang geschoben. Er wird nächste Saison die Selektion für EM, WM angehen.

Die Fördergruppe Optimist, bestehend aus 6 Kaderinteressenten, und von Ronald Bundermann stufengerecht auf Regatta vorbereitet, brachte unterschiedliche Resultate. Eine Optiseglerin musste aus gesundheitlichen Gründen aus der Förderung ausscheiden. Christian Scanzoni (YCK), Elsa Kowalewsky (BSC) und Emil Gentsch (SVKr) absolvieren ihre erste Regattasaison, und kämpfen verständlicherweise noch im dritten Drittel. Theo Kowalewsky (BSC) und Noah Stempffer (SCR) landen bereits ihre „Volltreffer“ national im Mittelfeld. Das lässt aufhorchen !

Die Wirkung dieser Fördergruppe, gute Segler für das Kader vorzubereiten, verfehlt ihr Ziel nicht. Auch diese Saison wurden deshalb wiederum 3 Sichtungstrainings zu je zwei Tagen durchgeführt. Es nahmen, im Vergleich zu den letzten Jahren, weniger Kinder daran teil und die meisten standen eher noch in den Anfängen ihrer seglerischen Laufbahn. Dies ist wohl auch eine Auswirkung der Covid-Einschränkungen, denn viele Segelclubs konnten nicht den üblichen Trainingsbetrieb durchführen. So wurden also dieses Jahr nur 2 junge Optisegler gesichtet, welche möglicherweise das Potential für die Fördergruppe in der nächsten Saison haben. Das ist zuwenig um schlussendlich dann ein funktionierendes Regionalkader zu alimentieren.

SWISS

S A I L I N G

Regionalverband Bodensee/Rhein

Wir rechnen damit, dass auf 2022 das Optikader aus 5 Seglern bestehen wird, die Fördergruppe aus 4 Seglern. Je 6 Segler wären unser Ziel.

Die Gruppe der 29er entwickelt sich gut. Tom Rüege, Marcel Kuhn und Ronald Bundermann haben mit viel engagement ein intensives Trainings- und Regattaprogramm aufgebaut. Das Team Pablo Rüege und Linus Abicht (beide SVKr) haben eine hervorragende Saison absolviert, mit einem zweiten Rang an der Schweizer Klassenmeisterschaft und mehreren Podestplätzen. Pablo und Linus absolvieren ein enormes Programm von ca 90 Wassertagen. Sie haben sich verdientermassen selektioniert für den nationalen Talentpool.

Liv Wicki (SVKr) und Quentin Lagrange (SVKr) haben eine steile Erfolgskurve hingelegt. Vom Mittelfeld haben sie sich ins vordere Fünftel gearbeitet, und sich ebenfalls für den nationalen Talentpool qualifiziert.

Zwei Teams des SSTB im nationalen 29erTalentpool ist eine hervorragende Leistung der Segler und Trainer. Der Talentpool besteht aus den 6 besten 29erTeam der Schweiz. Diese Teams geniessen nun ca 30 Tage Ausbildung durch die nationalen Trainer in der nationalen Trainingsbasis des Swiss Sailing Teams in Marseille.

Linda Keller (YCA) und Loic Berger (Thunersee) haben sich national im Mittelfeld etabliert. Und die beiden Newcomer Lorin Kuhn und Andrin Keller blitzen bereits mit Rängen in der ersten Ranglistenhälfte auf.

Schweizweit ist festzuhalten, dass sich die 29er Klasse sehr gut etabliert. Auch bei uns in der Region wächst die Flotte der 29er stetig. Das regionale Kader 2022 wird vermutlich aus mindestens 3 Booten bestehen. Speziell Segler, welche das Opti Regionalkader durchlaufen haben, sind prädestiniert für den Umstieg auf den 29er. Ohne Opti Kaderausbildung ist der 29er ein sehr schwieriges Boot, benötigt deshalb gute Ausbildung und gewissenhaftes coaching auf dem Wasser durch die Segeltrainer.

Leider ist die Laserszene am Schweizer Ufer des Bodensees praktisch inexistent. In den Vereinen werden erstaunlicherweise viele Jugendliche auf Laser ausgebildet, doch finden sich kaum Lasersegler welche Regattasegeln möchten. Ähnliche Erfahrungen machen auch andere Regionalkaderverantwortliche der Deutschschweiz. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der RV5 werden unsere beiden Laser-Kadersegler durch die Laser-Regionaltrainerin von Zürich trainiert.

Peter Vonderwahl (SVKr) hat sich national nun klar in die erste Hälfte gesegelt. Er belegt in der Jahreswertung den guten 8. Rang (von 33). Finn Josat (YCRo) etabliert sich im zweiten Drittel. In der Jahreswertung liegt er auf Rang 21 (von 33).

Das Wintertraining für Optis bestand aus einem wöchentlichen Schwimmkurs für die Optisegler. Dieser wird gut besucht, leider aber nur selten von Seglern welche nicht im Regionalkader sind. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass die Freundschaften unserer Segler auch über die Wintermonate gepflegt werden.

Für die Segler der Klassen über 15 Jahre (29er, Laser) bietet Ronald Bundermann ein wöchentliches Samstagstraining in Athletik, im Campus der NET . Bei segelbarem Wetter wird Samstag Nachmittag auch gesegelt.

SWISS

S A I L I N G

Regionalverband Bodensee/Rhein

Gesamthalt darf bemerkt werden, dass die Anzahl unserer Kadersegler in den letzten vier Jahren kontinuierlich von 6 auf 15 Jugendliche angestiegen ist. Zwei Gründe sind wohl ausschlaggebend. Erstens greift das Projekt „Fördergruppe“ seit drei Jahren und alimentiert unser Optikader stetig. Zweitens motiviert das 29er Skiff unsere Jugend wesentlich besser als der 420er, welchen wir nicht mehr in unserem Trainingsangebot haben.

Um unsere Kader in 29er, Laser und Opti aus eigenen Reihen dauerhaft aufrechtzuhalten sollten jährlich mindestens 3 Optisegler in die Fördergruppe aufgenommen werden können. Das ist dieses Jahr nicht der Fall. Die Fördergruppensegler stammten die letzten Jahre aus den Vereinen von Kreuzlingen, Untersee, und Rietli. Wir sind darauf angewiesen, dass auch die anderen Vereine ihre Junioren für Regatta motivieren und möglichst in die Förderstrukturen des RV6 integrieren.

Auf Regionalkader Stufe, segeln ferner Janik Müller (SCR, 420er) und Svenja Müller (SCR, Optimist). Sie haben sich der Trainingsstruktur des Dirt Regattaclubs Sisikon angeschlossen.

Das Pensum unseres Regionaltrainers umfasste 14 Regattabegleitungen (7 für 29er, 7 für Opti), vier einwöchige Trainingslager (2 für Opti, 2 für 29er), diverse Blocktrainings und Trainingstage, sowie im Winter das wöchentliche Schwimm- und Athletiktraining. Dies resultierte in einem Trainerpensum von ca 120 Einsatztagen. Zusätzlich werden über Kurzarbeit die 10 Tage Regattacoaching vergütet welche während dem lockdown ausgefallen sind.

Momentan ist leider kein Segler an der NET. Ronald Bundermann leistet an dieser Schule aber weiterhin wöchentlich mehrere Lektionen polysportiv und im Bereich Mentaltraining.

Jedoch absolvieren drei 29er Segler eine Mittelschule, welche Sportlern mit Swiss Olympic Talentcards spezielle Lernprogramme und Freiheiten anbieten, damit diese ihr Talent fördern können. Der Trend hin zu speziellen Sport- und Kulturklassen ist bei vielen Mittelschulen nun zu erkennen. Bei den anspruchsvollen Segelpensen unserer Kadersegler von bis zu 80 Tagen/Jahr ist dies unerlässlich.

23.10.2021
U-P. Rutishauser
Koordinator SSTB